Lauber IWISA

HYDRANT

Mitarbeiterzeitung
Lauber IWISA AG
Nr.38 | 1. Quartal 13

Geschäftsleiter
Matthias Sulzer

10 Jahre Lauber IWISA! Anfang Februar 2003 reiste ich an einem Sonntag Abend ins Wallis und übernachtete im Bellevue in Naters, damit ich am Montag pünktlich meinen ersten Arbeitstag beginnen konnte. Ich erinnere mich noch gut an meine erste Arbeitswoche: Erwin nahm mich auf seine Montagmorgen Tour mit und stellte mich allen Mitarbeitern vor. Die ersten Sitzungen folgten und die ersten Entscheide und Probleme landeten auf meinem Tisch. Ich hätte mir zu dieser Zeit nie erträumen können, diese Firma jemals zu übernehmen. Heute bin ich stolzer Unternehmer und noch stolzer auf die Mitarbeitenden der Firma. Zusammen konnten wir die Firma weiterentwickeln und die erfolgreiche Unternehmensgeschichte der Gebrüder Lauber weiterschreiben – ganz nach dem Grundsatz der Laubers: Stillstand = Rückschritt.

Wenn ich zurückblicke, realisiere ich, dass ich nicht wusste, was mich im Wallis erwartete. Ich wusste auch nicht genau, was für eine Arbeitsstelle ich antrat und wie sich diese entwickeln würde. Es war ein Entscheid aus dem Bauch heraus, gestützt auf dem Vertrauen, welches mir Erwin und Jules entgegenbrachten. Aber ich weiss heute ganz genau, es war eine meiner besten Entscheidungen welche ich in meinem Leben getroffen habe – und ich freue mich auf die nächsten 10 Jahre Lauber IWISA.

plant baut erneuert

Tischmesse im Zentrum Missione in Naters

Die Lauber IWISA AG nahm an der 4. Tischmesse im Zentrum Missione in Naters teil.

Am 24. Januar 2013 ging die 4. Ausgabe der erfolgreichen Tischmesse in Naters über die Bühne. Auch unser Unternehmen war dieses Jahr wieder mit einem eigenen Stand vertreten.

Matthias Bregy, Mitarbeitender unseres Ingenieurbüros, hat den interessierten Besucherinnen und Besuchern das Gebiet der Photovoltaik erklärt und nähergebracht. Die Ausstellung war am Morgen nur für die Aussteller geöffnet. So konnten wichtige Kontakte geknüpft und das Netzwerk unter den Gewerbetreibenden gestärkt werden. Am Nachmittag war die Ausstellung für alle Interessierten zugänglich.

Das Interesse an Photovoltaik steigt, insbesondere bei Besuchern, die bald einmal eine Dachsanierung für ihr Haus geplant haben. (red.)

Photovoltaik

Unsere Partnerfirma der Inretisgruppe, die Willi Haustechnik AG, hat im Kanton Graubünden die bisher grösste Solar-Flachdachanlage installiert.

Seite 2

Challenge Days 2013

Am 31. Januar 2013 organisierten wir bereits zum vierten Mal die Challenge Days in den Werkhallen in Visp. Die Jugendlichen erhielten Einblick in die Berufe der Gebäudetechnik.

Seite 3

Arbeitssicherheit

Der Rückblick auf die Unfallstatistik für das Jahr 2012 zeigt einerseits einen erfreulichen Rückgang bei den BU, anderseits aber einen merklichen Anstieg bei den NBU.

Seite 4

53. Lauber IWISA Tag

Besuch des KW Mattmark und Feier in Naters

Der 53. Lauber IWISA Tag fand am 21. Dezember 2012 statt. Auch in diesem Jahr feierte die Belegschaft diesen traditionellen Tag in unserer Region.

Der Startschuss zu diesem speziellen Tag erfolgte beim gemeinsamen Frühstück im Restaurant Staldbach in Visp. Anschliessend begaben wir uns nach Stalden zur Mattmark Krafwerk AG im Ackersand. Hier hatten wir die Gelegenheit, die unterirdisch angelegten Kraftwerksanlagen mit den imposanten Turbinen in einem Rundgang zu besichtigen. Ein interessanter Film zeigte uns die Entstehungsgeschichte und den Betrieb der verschiedenen Anlagen.

Im Anschluss fuhren wir nach Naters ins Zentrum Missione, wo die Feierlichkeiten mit einem geschmackvollen Mittagessen, musikalisch begleitet durch die Oberwalliser Band Moonstruck, stattfanden.

Nach den Ansprachen durch die Geschäftsleitung erfolgten die traditionellen Ehrungen der zahlreichen Jubilare und die Gratulationen an die erfolgreichen Lehrlinge.

Die Belegschaft am 53. Lauber IWISA Tag beim Kraftwerk im Ackersand in Stalden

Lauber IWISA

HYDRANT

Workshop 2013

Im Februar 2013 führten die Geschäftsleitung und die Abteilungsleiter zusammen mit dem Verwaltungsrat den alljährlichen Strategie-Workshop in Fiesch durch. Nach der Begrüssung durch Sulzer Matthias haben alle Abteilungsleiter einen Rückblick und eine Standortbestimmung ihrer Abteilungen durchgeführt. Im Anschluss formulierten alle Abteilungsleiter die künftigen Schlüsselherausforderungen sowie die strategischen Überlegungen. Basierend auf den strategischen Überlegungen formulierte jeder die organisatorischen Massnahmen für seine Abteilung und legte die notwendigen neuen Ressourcen dar. Die Geschäftsleitung hat das Budget für das Geschäftsjahr 2013/14 geprüft und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung übergeben. Der Workshop war sehr erfolgreich und die definierten Massnahmen werden wir im neuen Geschäftsjahr kommunizieren und umsetzen.

Familien-Skitag

Der Lauber IWISA Skitag findet wie immer am 19. März, dem St. Josefstag, statt. Zu diesem Skitag auf der Bettmeralp und dem gemeinsamen Mittagessen sind alle Mitarbeitenden und deren Familien eingeladen. Die interessierten Mitarbeitenden können sich auf den Listen an den Anschlagbrettern eintragen. Die Organisatoren erhoffen sich zahlreiche Anmeldungen.

Nehmen Sie es gemütlich auf der Skipiste!

Aus unserer Partnerfirma Willi Haustechnik AG

Grösste Flachdachanlage im Kanton Graubünden

Bei der Ausschreibung der Solaranlage der Transportfirma Kuoni konnte sich die Willi Haustechnik AG gegen ca. 15 bis 20 Mitbewerber durchsetzen. Neben Schweizer Firmen waren auch Anbieter aus Deutschland, die mitgerechnet haben. Die Wirtschaftlichkeit der Anlage wurde am meisten gewertet. Das Projekt der Willi Haustechnik AG war nicht nur das Günstigste, sondern brachte mit 402 kWp auch die höchste Leistung, ohne dabei die Anforderungen des Architekten zu verletzen.

Herr Enis Zulji berichtet: "Bei der Planung der Unterkonstruktion musste ich einerseits auf die hohe Windlastzone achten, andererseits auf die minimale Beschwerung der Unterkonstruktion. Die Vorgabe des Architekten betrug hier max. 80 kg/m2. Bei einer konventionellen Unterkonstruktion hätte ich die Anlage mit 120 kg/m2 ballastieren müssen. Mir war klar, dass ich hier ein neues System brauche, das mit wenig Gewicht auskommt und bei hohen Windlasten aerodynamisch funktionieren muss, ohne die Anlage auf dem Dach zu fixieren. Das eingesetzte VENTECC System von Creotecc nutzt den Wind und erzeugt einen Unterdruck unter den Modulen.

Dieses aerodynamische System ist vergleichbar mit einem Formel-1 Auto, wo der erzeugte Unterdruck durch die Spoiler oder den Unterboden für die Stabilisierung des Fahrzeuges bei hohen Geschwindigkeiten genutzt wird.

Schlussendlich reichten uns mit dem System (nach SIA-Norm gerechnet) 60 kg/m2 im Aussenbereich der Anlage und 40 kg/m2 im Innenbereich für die Beschwerung der Anlage. Mir war dabei klar, dass wir uns sehr gute Chancen erhoffen konnten, den Zuschlag für die Ausführung des Projektes zu erhalten. Unser Konzept war nicht nur die wirtschaftlichste Lösung, sondern auch die technisch beste Lösung, die wir anbieten konnten." (red.)

Solaranlage auf dem Dach der Transportfirma KUONI

Fahrzeug– und Maschinenflotte

Neues Transport-Hilfsmittel

Seit Dezember 2012 besitzt die Abteilung Gebäudehülle eine neue Motorleiter des Typs ASA 30 WH. Diese Motorleiter lässt sich bis auf 30 m ausfahren und kann eine Nutzlast von bis zu 300 kg transportieren.

Die Motorleiter wird hauptsächlich durch die Abteilung Gebäudehülle für die Beförderung von Baumaterialien aller Art im Flachdach- und Steildachbereich eingesetzt. Aber auch alle anderen Abteilungen profitieren von dieser Anschaffung. Beispielsweise ist ein schnellerer und sicherer Transport der Küchenmöbel in höhere Stockwerke möglich. Die Rücken der Transporteure werden es danken.

Insgesamt hat sich die Investition in die Motorleiter gelohnt: Die Arbeitsausführung ist rationeller und auch der Aspekt der Sicherheit ist durch dieses Transportmittel verbessert worden. (red.)

Motorleiter im Baustelleneinsatz

Challenge Days 2013

Zum vierten Mal hiess es: "Pack es an!"

Die Challenge Days 2013 sind Vergangenheit. Am 31. Januar 2013 fand die 4. Ausgabe statt. 15 interessierte Jugendliche liessen sich von unseren Lehrverantwortlichen einen Tag lang die Berufe der Gebäudetechnik zeigen.

Wie bereits in den bisherigen Jahren konnten die interessierten Schülerinnen und Schüler an diesem eindrücklichen Tag in unserer Werkhalle in Visp an verschiedenen Stationen mit anpacken. Sie übten sich im Handwerk eines Heizungs- und Sanitärinstallateurs, eines Anlage– und Apparatebauers sowie auch eines Spenglers. Das Resultat nach einem lehrreichen Tag war: Ein rundum positives Feedback seitens der Teilnehmer, die sich ein klares Bild aus der Praxis für die kommende Berufswahl machen konnten. Weitere Infos unter: www.lauber-lehre.ch (red.)

Gespannt wird den Erklärungen gelauscht

Früh übt sich, wer ein guter Handwerker werden will

Die neue Schautafel für die Challenge Days

02.—07. Juli 2013: 42. Berufs-Weltmeisterschaften

Alessandro Marino an den Wettkämpfen 2013 dabei

Unsere beiden Installateure Marino Alessandro und David Kummer haben an den Schweizer Meisterschaften in Lugano teilgenommen und Medaillen gewonnen und jetzt folgt die Weltmeisterschaft !

Der Gebäudetechnik-Athlet Alessandro Marino wurde am Ausscheidungswettkampf vom 27. bis 29. November 2012 im suissetec Bildungszentrum in Lostorf auserkoren, suissetec und die Schweiz in den Gebäudetechnikberufen Sanitär und Heizung an den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2013 in Leipzig zu vertreten.

Bei der vom 2. bis 7. Juli 2013 stattfindenden WM ringen die besten Nachwuchskräfte unter 23 Jahren in 45 offiziellen Disziplinen um die Medaillen. Mehr als 1'000 Wettkämpfer machen die WorldSkills Leipzig 2013 zum größten internationalen Berufswettbewerb aller Zeiten.

Der Schweizerisch- Liechtensteinische Gebäudetechnikverband suissetec vertritt, in Zusammenarbeit mit SwissSkills, mit einem Berufsathleten und

Alessandro, Andreas und David

einem Experten die zwei nationalen Gebäudetechnikberufe Sanitär und Heizung, die im "Skill 15 Plumbing and Heathing" zusammengefasst sind.

Wir wünschen Alessandro viel Glück und Erfolg bei der Teilnahme an diesem einmaligen Wettkampf. (red.)

Mitarbeiterhobby Yoga

Einem aussergewöhnlichen Hobby geht Manuela Eggel, 25-jährig und seit 2012 in der Ausstellung in Visp als Küchenplanerin und administrative Mitarbeiterin tätig, nach.

Sie hat Yoga für sich entdeckt. Yoga, oder auch Joga, ist eine philosophische und religiöse Lehre mit Ursprung in Indien, die geistige und körperliche Übungen (u. a. auch Meditation und Askese) umfasst.

Ihre Leidenschaft für Yoga hat Manuela vor zwei Jahren entdeckt. Seither praktiziert sie regelmässig Yoga und meditiert. Inzwischen ist Yoga für sie zu einem festen Ritual in ihrem täglichen Leben geworden. Es hilft zu entspannen und hält auch fit. Denn, auch wenn die Übungen manchmal sehr "einfach" aussehen, so können sie doch schweisstreibend sein.

Dabei hat Yoga auch positive Auswirkungen auf die Gesundheit. So kann es bei Krankheitsbildern, wie Schlafstörungen, chronischen Kopf– oder Rückenschmerzen unter Umständen zur Linderung führen.

Mit Yoga gelingt es Manuela, nach einem anstrengenden Arbeitstag abzuschalten und die innere Ruhe zu finden.

Manuela Eggel in Aktion

Lauber IWISA

HYDRANT

Ehrenpräsident **Erwin Lauber**

Das Lesen der letzten Hydrant-Ausgabe hat mir Freude bereitet. Es ist erfreulich zu erfahren, dass wir stets nach neuen Möglichkeiten der Beschäftigung suchen. Wir erledigen nicht nur Aufgaben, die uns zugetragen werden, sondern schauen stets in die Zukunft. Das ist für einen Betrieb äusserst wichtig. Ich darf feststellen, dass in der Lauber IWISA viel in Neues investiert wird. Ein wichtiger Hinweis gibt das sich im Bau befindende neue Verwaltungsgebäude an der Kehrstrasse in Naters. Wenn ich mit Leuten rede, die das neue Fundament begutachten, bekomme ich immer das Gefühl, dass unser Unternehmen nicht stehen bleibt, sondern vorwärts macht. Dies ist auch image-mässig sehr wichtig, denn Neues zu hinterfragen ist eben Leben für einen Betrieb.

Es ist auch erfreulich, wie man nebst der Gebäudeentwicklung auch den Fortschritt in der Fahrzeugflotte mit Erneuerungen dokumentiert, u.a. mit dem Fahrzeug Renault Twizy und der neuen Motorleiter.

Das stete Festhalten an guten Ausbildungen hat sich von Neuem bewährt. Haben wir doch an der vom Verband suissetec organisierten CH-Meisterschaft in Lugano Kandidaten mit Podestplätzen feiern dürfen. In der Sparte Heizung holte David Kummer die Goldmedaille und in der Sparte Sanitär Alessandro Marino die Silbermedaille. Das zeigt, dass sich Investitionen in eine gründliche Ausbildung wiederum bewährt haben.

plant baut erneuert

Arbeitssicherheit

Unfallstatistik 2012

Bei den Berufsunfällen (BU) konnten wir gegenüber 2011 einen merklichen Rückgang von rund einem Drittel feststellen. Obwohl dies ein positives Resultat darstellt, sind 22 Verunfallte immer noch zu viel. Dabei verletzten sich an Händen, Fingern und Armen ca. 9 Personen, an den Augen 4, am Kopf, an den Füssen und an den Knien jeweils 2 und 3 an anderen Körperteilen.

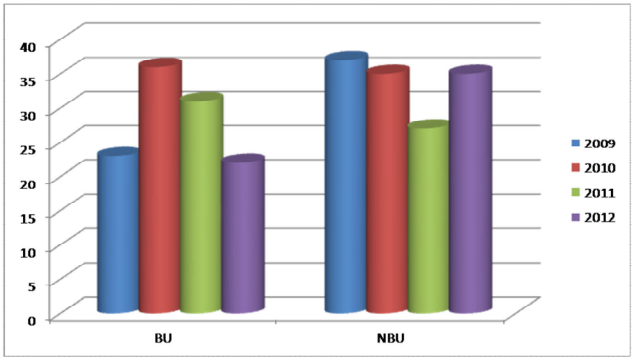
Dabei registrierten wir 9 Bagatellunfälle (nach Verarztung Arbeitsaufnahme) und 13 Unfälle mit einem Total von 384 Ausfalltagen. Ein Mitarbeiter verunfallte Mitte Februar so schwer, dass er noch heute nur mehr 50% tätig ist (dieser Fall wurde in der Auswertung der Ausfalltage nicht ver-

rechnet). Laut SUVA-Statistik kostet ein Ausfalltag die Unternehmung Fr. 600.- bis Fr. 1'000.- (je nach Grösse der Firma).

"SCHÜTZT EUCH" nicht nur für das Unternehmen, sondern für euch und eure Familien. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Arbeitgeber alle benötigten persönlichen Schutzausrüstungen kostenlos zur Verfügung stellt – also nutzt diese Gelegenheit und "schützt euch".

Bei der Auswertung der Nichtberufsunfälle (NBU) mussten wir eine Zunahme von 8 Fällen gegenüber 2011 feststellen. **"SICH SCHÜTZEN"** gilt auch in der Freizeit.

DENKT DARAN: Kluge Köpfe schützen sich, aber bitte Augen, Hände, Füsse – die Werkzeuge des Menschen nicht vergessen. *(seg)*



Unfallstatistik 2009—2012

21. Januar / 22. Januar 2013

SQS Audit

Das diesjährige SQS Audit wurde durch den Auditor Luigi Arigoni am 21./22. Januar 2013 bei uns durchgeführt.

Dabei wurden verschiedene Themen wie Strategien, Ziele, Aus– und Weiterbildungen der Mitarbeiter, Prozesse, Sicherheit, Kontrollen usw. in den Büros in Naters, in den Werkstätten Visp und ein Projekt bei der DSM in Lalden überprüft.

Es wurden keine Hauptabweichungen festgestellt und die Anforderungen wurden erfüllt. Somit erhielt unsere Firma das SQS Zertifikat ISO 9001:2008, welches nun bis zum 11. Dezember 2015 gültig ist. *(seg)*

Zertifikat

Lauber IWISA AG
3904 Naters
Schweiz

Ganzes Unternehmen

Ingenieurbüro
Wasser/Wärme/Küchen
Isolationen
Spenglerei/Service
Anlagenbau

ISO 9001:2008 Qualitätsmanagementsystem

IQNet
THE INTERNATIONAL CERTIFICATION NETWORK
CERTIFICATE
Lauber IWISA AG
3904 Naters
Switzerland
Whole company
Ingenieurbüro
Wasser/Wärme/Küchen
Isolationen
Spenglerei/Service
Anlagenbau
Management System
ISO 9001:2008

Hydrant - Redaktion:
Felix Ruffener
Abi Bossotto
info@lauber-iwisa.ch